

Kapitel 9

ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN



Oberes Bild: Japan

Unteres Bild: Paraguay

ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN

Als Ergebnis des Bücherlernens oder, in andern Worten, als Folge der weltlichen Erziehung/ Bildung mag die Intelligenz geschärft und erweitert werden. Es kann dann jemand sogar wundervolle Reden zu spirituellen Themen halten. Aber von seinem spirituellen Leben kann man nicht annehmen, dass es gleichermassen vorangekommen sei.

Was uns von andern Menschen gelehrt und beigebracht wird, geht nicht unbedingt in unser Herz ein und verwandelt unsere Natur nicht notwendigerweise. Das ist der Grund, weshalb Lernen/ Ausbildung ohne intensive Bildung des Herzens sich als unfruchtbar erweist.

Sathya Sai Baba

Durch die Verbindung der spirituellen mit der weltlichen Erziehung/ Bildung, durch die Konzentration auf die zugrunde liegende Einheit aller Glaubensrichtungen und auf die Einheit allen Seins' und durch die Ermutigung der Umsetzung menschlicher Werte im täglichen Leben hat die Sathya Sai Erziehung/ Bildung in den vergangenen vierzig Jahren Generationen von Kindern zu einem tugendhaften und kompetenten Leben in der Gesellschaft motiviert. Die Verwandlung von Kindern in unterschiedlichen kulturellen und geographischen Umgebungen – wie in den vorangegangenen Kapiteln ausgeführt – wird bezeugt durch positive Charakterzüge, wie etwa Respekt für Pflichterfüllung, eine verstärkte Befähigung, Unglück zu begegnen, und eine grosse Bereitschaft, besonders den Armen und Bedürftigen selbstlos zu dienen.

Ein strategischer Erziehungs-/ Bildungsplan

Die Errichtung der Sri Sathya Sai World Foundation im Jahre 2006 bietet eine einzigartige Gelegenheit, alle Sathya Sai Erziehungs-/ Bildungsprogramme zu vereinen, zu konsolidieren und zu harmonisieren, und zwar in einem integrierten und verstärkten lebenslangen Transformationsprozess, der alle Typen (formale, nicht-formale und informelle) sowie Stufen (Primar-, Sekundar- und Tertiärstufe) der Erziehung/ Bildung umfasst.

Als eine ihrer ersten Initiativen hat die Sri Sathya Sai Welt-Stiftung damit begonnen, einen strategi-

schen Plan für die Sri Sathya Sai Erziehung/ Bildung zu entwickeln, mit dem Ziel, alle Sathya Sai Erziehungs-/ Bildungsprogramme auf der Grundlage der authentischen Prinzipien von Sri Sathya Sais allumfassenden Lehren weltweit zu harmonisieren und konsolidieren.

Der Strategische Erziehungs-/ Bildungsplan ist darauf ausgerichtet, diese Ziele zu erreichen, indem er:

- die Einheit in der Vielfalt durch das Festhalten an den Kerngrundsätzen von Sri Sathya Sais allumfassenden Lehren fördert
- die Sathya Sai Erziehung/ Bildung als lebenslangen Transformationsprozess fördert, der durch kohärente informelle, nicht-formale und formale Kanäle der Erziehung/ Bildung vervollständigt wird
- die Qualität der Sathya Sai Erziehung/ Bildung steigert durch ein fortlaufendes Programm von Verfeinerungen des Lehrplans, der Lehrerausbildung und -entwicklung, der Festlegung von Standards, sowie der Qualitätssicherung
- den Übergang bewerkstelligt durch die Rationalisierung der Administration aller Sathya Sai Erziehungs-/ Bildungsprogramme und verwandter institutioneller Strukturen und Abläufe, mit dem Ziel, eine hohe Qualität in der Führung und im Management bereitzustellen.
- das Wissen um, das Verständnis für und den Kontakt mit der Sathya Sai Erziehung/ Bildung durch internationale Zusammenarbeit

„Die Seele der Erziehung/ Bildung ist die Erziehung/ Bildung der Seele.“ Sri Sathya Sai Baba bringt die „Seele“ zurück in das heutige seelenlose Bildungswesen ...

Das ist die Erfüllung der Träume aller Visionäre und Denker in jüngster Zeit.

- B.N. Narasimha Murthy



Argentinien

so dass alle am Nutzen und Gewinn dieser Programme teilhaben können.

Sri Sathya Sai Baba sagt: Zuallererst sei, dann tue, und erst dann rede darüber. Deshalb muss die Harmonisierung der Sathya Sai Erziehung/Bildung weltweit von denjenigen ausgehen, welche für die Umsetzung dieses Übergangs verantwortlich sind. Das wird eine neue Betonung auf dem Nach-Innen-Schauen, auf der Introspektion, verlangen, denn dort fängt Educare an, und dort muss die ganze Harmonisierung und Transformation beginnen. Sathya Sai Erziehung/Bildung wird dann einen Weg für alle anbieten, das Selbst wieder zu entdecken, und wird das Fundament legen für den Aufbau einer Gesellschaft im Geist des Verstehens, des Friedens, der Toleranz und der Freundschaft unter allen Menschen.

Die Einheit in der Vielfalt fördern

Von Sri Sathya Sai Baba inspiriert und gelenkt, haben sich die Erziehungs-/Bildungsprogramme und -institutionen, die seinen Namen tragen, in den vergangenen vierzig Jahren auf allen Kontinenten verbreitet. Die Allgemeingültigkeit seiner Botschaft und ihre Hauptbetonung der fünf mensch-

lichen Werte, die allen Menschen innewohnen und das Fundament aller Religionen und Kulturen sind, bieten eine starke Grundlage für die Einheit inmitten der Vielfalt dieser Programme.

Es gibt einen breit abgestützten Konsens unter den Sai Pädagogen auf der ganzen Welt über die wesentlichen Organisationsprinzipien der Sathya Sai Erziehung/Bildung, obwohl sich jedes Land das Programm auf eine unverwechselbare, seine Kultur und Bedürfnisse berücksichtigende Weise zu eigen gemacht hat.

Ein wichtiger Teil der künftigen Anstrengungen, die Sathya Sai Erziehung/Bildung zu harmonisieren, wird sich darauf richten, sicherzustellen, dass diese Hauptprinzipien in unterschiedlichem kulturellem Umfeld/Rahmen eingehalten und umgesetzt werden. Das wird die Neubeurteilung von verschiedenen Sathya Sai Erziehungs-/Bildungsprogrammen wie SSE (Erziehung/Bildung) und SSEMW (Erziehung in menschlichen Werten) im Hinblick auf die Erreichung grösserer Kohärenz in den Zielvorstellungen und Zielsetzungen erfordern und gleichzeitig die notwendige Anpassungsfähigkeit zulassen, die den Bestrebungen lokaler Kulturen Rechnung trägt.

Nationen gibt es viele, die Erde nur einmal

Sterne gibt es viele, den Himmel nur einmal

Lebewesen gibt es viele, den Atem nur einmal

Schmuckstücke gibt es viele, das Gold nur einmal

Religionen gibt es viele, Gott nur einmal

Erscheinungen gibt es viele, die Wirklichkeit nur einmal

- Sri Sathya Sai Baba

Ein lebenslanger Transformationsprozess

Die Erziehungs-/Bildungssysteme in vielen Ländern machen sich die Idee des lebenslangen Lernens in allen Erziehungs-/Bildungstypen und auf allen Stufen zu eigen, um für mehr Chancen, Flexibilität und Vielfalt beim Lernen zu sorgen. Im Gegensatz dazu bietet die Sathya Sai Erziehung/Bildung einen lebenslangen Transformationsprozess an, der nicht nur auf das Leben vorbereitet, sondern einen Weg aufzeigt, das Ziel des Lebens zu erreichen, „das Bewusstsein des unsterblichen Geistes im Innern, der die Quelle der Freude, des Friedens und der Tapferkeit ist.“

Die Sathya Sai Erziehungs-/Bildungsprogramme bieten nicht nur formale Bildung auf der Primar-, Sekundar- und Tertiärstufe in den Schulen und Colleges an, sondern auch eine grosse Vielfalt an nicht-formaler Bildung durch den auserschulischen SSE Unterricht (Sai Spirituelle Erziehung/Bildung) sowie durch die Sathya Sai Erziehung in menschlichen Werten (SSEMW), durchgeführt in Workshops, Seminaren und Ferienkursen. Zusätzlich stellt Radio Sai Global Harmony einen leistungsstarken Kanal für die informelle Erziehung/Bildung über die Kontinente hinweg dar.

Die Sathya Sai Erziehungs-/Bildungsprogramme beruhen auf dem Lernen durch Erfahrung, sind transformativ in ihrer Art und tragen zur Entwicklung einer ausgewogenen, vielseitigen menschlichen Persönlichkeit bei. Unter Pädagogen/Erziehungswissenschaftlern nimmt die Erkenntnis zu, dass die Verknüpfungen zwischen der formalen, der nicht-formalen und der

informellen Erziehung in menschlichen Werten, die verschiedene Kanäle für die Sathya Sai Erziehung/Bildung darstellen, gestärkt werden müssen.

Insbesondere Sai Global Harmony hat ein gewaltiges Potential, informelle, nicht-formale und formale Erziehung/Bildung zu verknüpfen, indem der Sender professionell hergestellte EMW (EHV) Programme an Klassen in spiritueller Erziehung/Bildung an Sathya Sai Schulen in allen Teilen der Welt ausstrahlt.

Ein weiterer Weg, diese Verknüpfungen zu stärken, besteht darin, die Lernergebnisse zwischen verschiedenen Arten von Erziehung/Bildung weiterzugeben (Transfer). Zum Beispiel könnten Wissen, Fertigkeiten und Werte, die von Schülern in ausserschulischen Klassen/Kursen durch SSEMW erworben wurden, in die formale Erziehung/Bildung in etablierten Schulen übertragen werden.

Das könnte in Übereinstimmung mit bewährten Normen der lokalen Bildungssysteme erreicht werden, und zwar durch die Evaluation von Lernergebnissen, wie z.B. Fertigkeiten, Wissen und Werten, die sich Lernende angeeignet haben, und die anschliessende Übertragung als Teil eines bestimmten Lehrplans in der formalen Erziehung/Bildung.

Dies mag gewisse Anpassungen in SSEMW Programmen erfordern, um sicherzustellen, dass Lernergebnisse übertragbar werden.

Die Möglichkeit eines solchen Transfers von Ergebnissen wird sehr zur Verbesserung und Stärkung der SSEMW beitragen.

Ähnliche Initiativen können vielleicht auch geprüft werden für die Übertragung der Ergebnisse von SSEMW Diplomkursen, die zur Zeit von den Instituten für Sathya Sai Erziehung/Bildung in verschiedenen Ländern durchgeführt werden, auf die formale Erziehung/Bildung/Ausbildung, die auf der Diplomstufe an Lehrerbildungsanstalten angeboten werden. Dies würde den SSEMW Diplomkursen grössere Anerkennung verschaffen und dazu beitragen, SSEMW in der Lehrerbildung zu etablieren.

Schlüsselpriorität: Verknüpfungen zwischen informellen, nicht-formalen und formalen Kanälen der Sathya Sai Erziehung/Bildung stärken und so aus Lernen und Transformation ein zusammenhängendes Ganzes machen.

Die Qualität der Sathya Sai Erziehung/Bildung verbessern

So wie die Nachfrage nach der Sathya Sai Erziehung/Bildung überall auf der Welt zunimmt, bleibt die Erhaltung und weitere Steigerung der Qualität ihrer Inhalte und ihrer Vermittlung eine zentrale Herausforderung. Es besteht auch eine Notwendigkeit, das System ständig auf die immer wieder veränderten Schwerpunkte in der Bildungspolitik in verschiedenen Ländern auszurichten. Das führt zur Notwendigkeit neuer Reformbemühungen im Lehrplan, in der Lehrerbildung und Lehrerfortbildung (der beruflichen Entwicklung der Lehrer) und der Vermittlung der Sathya Sai Erziehung/Bildung unter dem Aspekt der Qualitätsanforderungen und Ziele.

Lehrplanentwicklung

Die Lehrpläne der Sathya Sai Erziehung/Bildung auf allen Stufen der formalen Bildung – der Primar-, Sekundar- und Tertiärstufe – wie auch für die nicht-formale Erziehung/Bildung, wie SSE und SSEMW, richten ihr Augenmerk primär auf die Wertorientierung. So sind die menschlichen Werte im Lehrplaninhalt auf ausgewogene und breit abgestützte Weise integriert, mit dem Ziel, die körperliche, intellektuelle und spirituelle Entwicklung der Lernenden zu unterstützen und sie gleichzeitig auf die nächste Stufe ihrer Erziehung/Bildung/Ausbildung vorzubereiten. Der Prozess der Lehrplanentwicklung erfolgt

dezentral, um die gesetzlichen und bildungsmässigen Voraussetzungen des Herkunftslands zu erfüllen.

Es besteht eine unbestrittene Notwendigkeit, einen internationalen Rahmen zu entwickeln, den die Länder lokal anpassen können, ohne von der klar vorgegebenen Lernabfolge abzuweichen. Der Lehrplan muss Lernziele/Lernerwartungen klar festlegen. Damit diese Lernziele/-erwartungen erfüllt werden, werden die Anleitungen betreffend das Unterrichtsprogramm von den einzelnen Ländern auf nationaler Ebene ausgehen

Die rasche Verbreitung der Sathya Sai Erziehung/Bildung in verschiedenen Teilen der Welt hat die Notwendigkeit verschärft, die Lehr- und Lernmaterialien, welche ihre Inspiration von den frühen Anfängen in Indien beziehen, angemessen anzupassen, um den lokalen Bräuchen, Traditionen und Kulturen in unterschiedlichen Umgebungen zu entsprechen. Vielversprechende Anfänge in diese Richtung sind von engagierten Pädagogen in verschiedenen Teilen der Welt und in verschiedenen Sprachen bereits gemacht worden. Diesen Prozess zu beschleunigen, hat hohe Priorität.

In jeder Gesellschaft wächst die Sorge darüber, wie die Erziehung/Bildung sicherstellen könnte, dass die Menschen über die kulturellen und persönlichen Mittel/Ressourcen verfügen, um die Veränderungen in den gesellschaftlichen Normen zu bewältigen. Die 80er Jahre sahen das Aufkommen der Unternehmenskultur in vielen Gesellschaften. Darauf folgte in den 90er Jahren in vielen Ländern das Wiederaufkommen der Auseinandersetzung um bestimmende Werte mit neuen Initiativen im Zusammenhang mit der Verantwortung für das Gemeinwesen (citizenship), der persönlichen, der sozialen, sowie der Gesundheitserziehung, der spirituellen, moralischen und kulturellen Entwicklung, sowie sozialen und emotionalen Aspekten des Lernens. Die Sathya Sai Erziehung/Bildung schliesst all diese Belange ein und bietet sich ideal als Antwort auf diese neue Betonung der Werte in der Bildungspolitik an. SSEMW Programme müssen auf diese Veränderungen im Umfeld eingehen und eine starke Partnerschaft mit staatlichen und privaten Schulen zur Förderung der Werteeziehung aufbauen.

Schlüsselprioritäten:

1. Einen internationalen Rahmen für Lehrpläne auf der Primar- und Sekundarstufe entwickeln, den die Länder lokal anpassen können, ohne von der klar vorgegebenen Lernabfolge abzuweichen.
2. Sich auf die Entwicklung eines Kernlehrplans hin bewegen, der SSE und SSEMW vereinigt.
3. Lehr- und Lernmaterial bereitstellen, das den lokalen Bräuchen, Traditionen und Kulturen entspricht.
4. SSEMW soll auf die neue Betonung von Werten in nationalen Lehrplänen rund um die Welt reagieren.

Lehrerbildung und -fortbildung

Lehrer sind die Bannerträger der Sathya Sai Erziehung/Bildung. Seien sie nun Lehrer der Sai spirituellen Erziehung/Bildung oder vermitteln sie Gemeinschaftserziehung in menschlichen Werten oder lehren sie in Sathya Sai Schulen – sie tragen die Hauptverantwortung für die Entfaltung der angeborenen menschlichen Werte in den Kindern und die Förderung ihrer hohen Ideale (nobility) und ihrer Fähigkeiten. Sri Sathya Sai Baba inspiriert die Lehrer, ein Beispiel edlen Charakters zu geben.

Die frühe Entwicklung der Sathya Sai Erziehung/Bildung schuldete viel von ihrer raschen Ausbreitung und ihrem Erfolg der Hingabe der Lehrer, die von Sri Sathya Sai Baba inspiriert waren. Mit ihrem anhaltenden Wachstum und ihrer Ausbreitung über die ganze Welt, stellt die zunehmende Nachfrage nach engagierten und kompetenten Lehrern eine grössere Herausforderung für die derzeitigen Lehrerbildungs- und Lehrerfortbildungsprogramme dar.

Kürzliche Überprüfungen der Lehrerbildungsprogramme für SSE und SSEMW Lehrer lassen klar die Notwendigkeit erkennen für:



Fiji



Australien

- die Steigerung der Eigenwahrnehmung/Selbsterkenntnis der Lehrer hinsichtlich ihrer persönlichen Transformation
- die regelmässige Selbstbegutachtung und Begutachtung durch Kollegen, um die Lehrer in ihrem Streben nach ständiger Verbesserung ihrer Lehrfähigkeiten zu unterstützen
- die Standardisierung von Schulungsprogrammen, damit die Erteilung der SSE/SSEMW Lektionen mit gleich bleibender Kompetenz erfolgt
- das Eingehen auf die besonderen Entwicklungsbedürfnisse der Kinder in verschiedenen Altersgruppen
- die ständige Verbesserung der Lehrfähigkeit, insbesondere die Entwicklung der Fähigkeit zur Innovation und Kreativität im Entwerfen und Gestalten von Lektionen
- die Herstellung einer Verbindung von Herz zu Herz mit den Kindern

All diese Forderungen weisen auf die Notwendigkeit einer grösseren Reform in den derzeitigen Lehrerbildungsprogrammen für SSE und SSEMW Lehrer und verwandten institutionellen Strukturen und Verfahren hin.

Von den Sathya Sai Schulen wird erwartet, dass sie ein Modell/Vorbild für die integrale Erziehung/Bildung auf der Primar- und Sekundarstufe abgeben. Die Lehrer in Sathya Sai Schulen tragen die Hauptverantwortung für die Entwicklung einer Lernumgebung und die Beeinflussung der Lernergebnisse, welche die Philosophie der Sathya Sai Erziehung widerspiegeln. Über das vergangene Jahrzehnt haben die Institute für Sathya Sai Erziehung/Bildung Diplom und Nachdiplomprogramme für Lehrer an Sathya Sai Schulen und öffentlichen Schulen entwickelt.

Als Teil des Prozesses der Harmonisierung und geordneten Erweiterung der Sathya Sai Erziehung/Bildung, ist die Zeit jetzt reif für die Entwicklung eines strategischen Plans für die Lehrerbildung und -fortbildung, welche die höchsten Qualitätsansprüche, die an Sai Pädagogen gestellt werden, erfüllt.

Eine Charta für Sathya Sai Pädagogen könnte dazu beitragen, die fortlaufende (berufliche) Entwicklung und Fortbildung der Lehrer als Teil eines lebenslangen Lern- und Transformationsprozesses zu fördern/begünstigen/voranzubringen.

Schlüsselprioritäten:

1. Einen strategischen Plan für die Lehrerbildung und -fortbildung entwickeln, um die höchsten Qualitätsansprüche, welche an Sai Pädagogen gestellt werden, zu erfüllen.
2. Eine Charta für Sai Pädagogen entwickeln, um die fortlaufende Weiterbildung als Teil eines lebenslangen Lern- und Transformationsprozesses zu fördern.

Setzen von Normen/Anforderungen und Qualitätssicherung

Das Setzen von Normen/Anforderungen ist eine vorrangige Herausforderung für jede Erziehung/Bildung, die spirituelle mit weltlichen Anliegen verbindet. Einige fundamentale Fragen sind folgende: Wie werden Standards/Anforderungen definiert und überprüft? Wie kann man die Charakterentwicklung eines Individuums oder einer Institution messen? Wie legt man Standards/Anforderungen für die Umsetzung der menschlichen Werte fest? Über das vergangene Jahrzehnt hinweg sind die Sathya Sai Schulen der Inbegriff von Vortrefflichkeit geworden. Gerade in diesem Kontext werden die Selbstbeobachtung und Selbstprüfung seitens der Sathya Sai Pädagogen sowie die Selbsteinschätzung und Beurteilung durch Kollegen im Auftrag der Sathya Sai Erziehungs-/Bildungsinstitutionen wichtig.

SAI 2000: Anforderungen, Beglaubigung und Überprüfung stellt eine bahnbrechende und innovative Initiative für das Festsetzen von Anforderungen und das Einrichten eines Qualitätssicherungsverfahrens für Sathya Sai Schulen dar. Die Erfahrung mit ihrer Anwendung in verschiedenen Teilen der Welt muss in einem ersten Schritt hin auf die Entwicklung eines neuen Rahmens für die Normensetzung und Qualitätssicherung der Sathya Sai Erziehung/Bildung überprüft werden.

Schlüsselpriorität:

Die Erfahrungen mit der Umsetzung von SAI 2000 überprüfen als erster Schritt hin auf die Entwicklung eines globalen Rahmens und der regionalen Zulassung sowie von Kontrollmechanismen für die Sathya Sai Erziehung/Bildung.

Forschung, Überwachung und Auswertung

Anschliessend an die derzeitige Phase der Konsolidierung sind die Institute für die Sathya Sai Erziehung/Bildung bereit, Forschungsprojekte mit einem Bezug zu Educare und seiner Wirkung auf verschiedene Gesellschaften in einer Reihe von Gebieten in Angriff zu nehmen. Beachtenswert unter diesen sind die Anwendung der menschlichen Werte in der Erziehung/Bildung und am Arbeitsplatz, in den Medien, in der Politik, in der Wirtschaft und in den akademischen Berufen.

Es ist jetzt anerkannt, dass die Erziehung/Bildung in menschlichen Werten beiträgt zu Gesundheit und Wohlergehen, zur Vermehrung des sozialen Kapitals, zur gesunden Familiendynamik und zu nachhaltigen Ökosystemen. Forschung, die partnerschaftlich von Sathya Sai Erziehungs-/Bildungsinstitutionen, Institutionen des Sozialwesens, Wirtschaftsunternehmen und den Hochschulen getragen wird, könnte die Beurteilung erleichtern, wie die Sathya Sai Erziehung/Bildung zur nachhaltigen sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung sowie zum Weltfrieden beiträgt.

Im Bereich der Erziehung/Bildung ist es Zeit, dass eine gründliche und unabhängige Auswertung der Wirkung von Sathya Sai Erziehungs-/Bildungsprogrammen in verschiedenen Teilen der Welt durchgeführt wird. Eine solche Wirkungsanalyse würde nicht nur dazu beitragen, die Qualität und die Resultate dieser Programme zu verbessern, sondern den Staats- und Bildungsbehörden in verschiedenen Ländern auch nützliche und lehrreiche Erkenntnisse zugänglich machen, wenn sie in Erziehungs-/Bildungsreformen investieren.

Schlüsselprioritäten:

1. Institute für die Sathya Sai Erziehung/Bildung (ISSE) sollen in Zusammenarbeit mit Hochschulen und andern nationalen und internationalen Organisationen in die Forschung zur Wirkung der Anwendung menschlicher Werte auf eine nachhaltige soziale, wirtschaftliche und ökologische Entwicklung investieren.
2. Eine unabhängige Evaluation der Wirkung der Sathya Sai Erziehung/Bildung auf die persönliche und soziale Entwicklung in verschiedenen Teilen der Welt durchführen.

Wir betrachten gewisse grundlegende Werte als wesentlich für die internationalen Beziehungen im 21. Jahrhundert. Diese umfassen: Freiheit, Gleichberechtigung, Solidarität, Toleranz, Achtung vor der Natur und gemeinsame Verantwortung. Um diese gemeinsamen Werte in Handlungen umzusetzen, haben wir Schlüsselziele festgelegt, denen wir besondere Wichtigkeit zumessen.

– Die Millennium-Erklärung der Vereinten Nationen, 2000

Den Übergang bewerkstelligen

Mit der raschen Ausbreitung der Sri Sathya Sai Erziehung/Bildung über die vergangenen zwei Jahrzehnte ergibt sich ein wachsendes Bedürfnis, eine Harmonisierung in der Führung und Verwaltung der Sathya Sai Erziehung/Bildung weltweit herbeizuführen.

Das wird am besten dadurch erreicht, dass man dem Akzent folgt, den Sri Sathya Sai Baba auf die Einheit in der Vielfalt legt. Der Harmonisierungsprozess wird deshalb auf einem einheitlichen und in sich stimmigen Ansatz in der Strategieplanung beruhen, während gleichzeitig die Vielfalt und Flexibilität/Beweglichkeit in der Umsetzung sowie die zunehmende Übertragung der Kompetenzen an die Bildungsinstitutionen sichergestellt wird, indem auf lokale Bedürfnisse und Kulturen Rücksicht genommen wird.

Die Hauptfacetten dieser Harmonisierung sind folgende:

- Die Sri Sathya Sai Welt-Stiftung übernimmt die Verantwortung für die Sicherstellung des ordentlichen Ablaufs, der Echtheit und der Rechenschaftsablage aller internationalen Erziehungs-/Bildungsprogramme
- die Bildung eines leitenden Gremiums (des Erziehungs-/Bildungsausschusses der Sri Sathya Sai Welt-Stiftung), um die Koordination, den Zusammenhalt und die Qualitätssicherung aller internationalen Erziehungs-/Bildungsprogramme zu gewährleisten
- die Förderung einer hohen Qualität in der Führung der Sathya Sai Erziehungs-/Bildungsprogramme und -institutionen durch den Einsatz von jungen Männern und Frauen, die über die erforderlichen Charaktereigenschaften und das nötige Selbstvertrauen verfügen und Sathya Sai Babas Lehren verinnerlicht haben, in führender Stellung

- die Stärkung der Koordination auf nationaler Ebene unter allen formalen, nicht-formalen und informellen Erziehungs-/Bildungsprogrammen und verwandten institutionellen Einrichtungen
- die Förderung der Sathya Sai Schulen als Modelle für die Sathya Sai Erziehung/Bildung und den Aufbau enger Mentorschaftsbeziehungen mit den Instituten für die Sathya Sai Erziehung/Bildung
- die Stärkung der Kommunikation und der Vernetzung unter den Instituten für die Sathya Sai Erziehung/Bildung

Im Anschluss an die Einsetzung des Erziehungs-/Bildungsausschusses durch die Sri Sathya Sai Welt-Stiftung wurde bereits eine weltweite Sichtung und Überprüfung der derzeitigen Sathya Sai Erziehungs-/Bildungsprogramme und -institutionen mit dem Ziel durchgeführt, die Koordination, die Kohärenz und die Qualitätssicherung der Sathya Sai Erziehung/Bildung zu verbessern. Unter der Leitung des Erziehungs-/Bildungsausschusses überprüfen Pädagogen und Erziehungswissenschaftler in allen Weltregionen ihre Programme im Hinblick auf bisherige Leistungen und neue Möglichkeiten und stellen fest, welche Hauptfragen und dringlichen Anliegen vorrangig anzugehen sind. Die Ergebnisse dieser Überprüfungen werden bei der Entwicklung des Strategischen Erziehungs-/Bildungsplans in Betracht gezogen.

Eine hohe Qualität der Führung wird zentral für die erfolgreiche Umsetzung des Strategischen Erziehungs-/Bildungsplans sein. Die Jugend soll den ihr zustehenden und angemessenen Platz im Angebot von Führung in der Sathya Sai Erziehung/Bildung finden.

Die Sri Sathya Sai Universität in Indien hat bereits ein Modell für die Übernahme von Füh-



Japan

rungsaufgaben durch junge Menschen (youth leadership) geschaffen, und zwar mit dem Einsatz von jungen Männern und Frauen – häufig ehemaligen Studierenden – in bedeutenden Stellungen in der Lehre und Administration, zum Beispiel als Vorsteher/in eines College oder Leiter/in eines Studentenheims. Diese Beispiele sind es wert, in andern Teilen der Welt nachgeahmt zu werden.

Junge Männer und Frauen, die Sathya Sai Babas Lehren für die Jugend verinnerlicht haben, über den Charakter und das nötige Selbstbewusstsein verfügen und gewillt sind, der Gesellschaft in selbstloser Weise zu dienen, werden deshalb ermutigt, führende Stellungen in Sathya Sai Erziehungs-/Bildungsprogrammen und -institutionen weltweit einzunehmen.

Ebenso ist der beschleunigten Vorbereitung von institutionellen Strukturen und Abläufen die nötige Beachtung zu schenken, damit auf das wachsende Bedürfnis nach Harmonisierung und Konsolidierung der Sathya Sai Erziehung/Bildung reagiert werden kann.

Die formale Erziehung/Bildung auf der Primar- und Sekundarstufe wird von Sathya Sai Schulen

geleistet. Von wenigen Ausnahmen abgesehen, spielen die Institute für die Sathya Sai Erziehung/Bildung eine wichtige Rolle im Angebot von akademischer Beratung und Qualitätssicherung für Sathya Sai Schulen. Die Institute tragen auch die Hauptverantwortung für die Förderung der SSEMW im Gemeinwesen mit einem breiten Angebot an informellen Erziehungs-/Bildungsprogrammen, einschliesslich Partnerschaften mit öffentlichen Schulen.

Zusätzlich dienen die Institute als Hauptquelle für die Ausbildung von SSEMW-Lehrer(inne)n und -trainer(inne)n. Die Institute geniessen traditionsgemäss die akademische Freiheit in der Durchführung ihrer Programme und sind gewöhnlich in der Hierarchie auf der Stufe der Zone mit der Sri Sathya Sai Organisation verbunden.

Da die Lehrerbildung und -fortbildung unabdingbar für die erfolgreiche Durchführung der sich weiter verbreitenden Erziehungs-/Bildungsprogramme ist, muss der Stärkung der Institute für die Sathya Sai Erziehung/Bildung in verschiedenen Teilen der Welt vorrangige Beachtung geschenkt werden.

Nur junge Männer und Frauen sind fähig, die in der Gesellschaft grassierenden Missstände auszurotten. Wenn wir tugendhafte Jugendliche haben, können alle Übel der Gesellschaft beseitigt werden.

- Sri Sathya Sai Baba

Das kann eine gründliche Selbstevaluation und die Evaluation durch gleichrangige Institute im Hinblick auf laufende Mandate/Aufträge, Kapazitäten und Programme erfordern. Mögliche Optionen zur Stärkung dieser Institute kann die Höhereinstufung ausgewählter Institute als vollwertige Lehrerbildungsanstalten einschließen, was die Verfügbarkeit eines ausreichenden Angebots an ausgebildeten Lehrenden für die wachsende Zahl an Sathya Sai Schulen, SSEMW und SSE Programmen sicherstellen könnte.

Andere Optionen, die in Betracht gezogen werden müssen, schliessen die Eröffnung von Satelliten-Hochschulen der bestehenden Institute für die Sathya Sai Erziehung/Bildung ein, um den Ausbildungsbedürfnissen von Ländern in verschiedenen Unterregionen innerhalb einer grossen geographischen Region Rechnung zu tragen. Das ist in Afrika erfolgreich eingeleitet worden. Die Realisierbarkeit dieser Option wird bereits auch in Europa in Betracht gezogen.

Die wachsende Nachfrage nach der Eröffnung neuer Sathya Sai Schulen in verschiedenen Ländern erfordert ebenfalls vorrangige Beachtung. Sri Sathya Sai Baba führte diese Schulen als Modelle für die nationalen Bildungssysteme ein. Das Ziel war es auch, zwei Hauptmerkmale dieser Schulen – die Werteorientierung und die unentgeltliche Erziehung/Bildung/Ausbildung für alle – für alle etablierten Schulen einzuführen. Eine sorgfältige Begutachtung ist deshalb notwendig, bevor neue Sathya Sai Schulen gegründet werden, damit sie als wahre Vorbilder für die etablierte öffentliche Erziehung/Bildung/Ausbildung dienen können. Die Institute für die Sathya Sai Erziehung/Bildung tragen die Hauptverantwortung dafür, alle Sathya Sai Schulen genau zu beobachten, um sicherzustellen, dass sie wirklich Schulen mit Vorbildcharakter bleiben. Die institutionellen Auswirkungen dieser Strukturen und Abläufe erfordern eine sorgfältige Prüfung.

Schlüsselprioritäten:

1. *Junge Männer und Frauen von edlem Charakter und mit guten Führungseigenschaften ermutigen, leitende Stellen in Sathya Sai Erziehungs-/Bildungsprogrammen und -institutionen einzunehmen.*
2. *Die Koordination auf der nationalen Ebene unter allen formalen, nicht-formalen und informellen Erziehungs-/Bildungsprogrammen und verwandten Institutionen verstärken.*
3. *Die Leistungsfähigkeit sowie die Kontaktfähigkeit und Beratungsfunktion (outreach) der Institute für die Sathya Sai Erziehung/Bildung verbessern, um sie so zu Aufsichtsinstitionen an vorderster Front in ihren Regionen zu machen.*
4. *Die Sathya Sai Schulen als vortreffliche Vorbilder der Sathya Sai Erziehung/Bildung ausgestalten und eine enge Mentorsbeziehung mit den Instituten für die Sathya Sai Erziehung/Bildung herstellen.*
5. *Die Kommunikation und Vernetzung unter allen Sathya Sai Erziehungs-/Bildungsinstitutionen verstärken.*

Internationale Zusammenarbeit und Austauschprogramme

Die Entscheidungsfindung in jedem Entwicklungsbereich, sei er sozial, ökonomisch oder ökologisch, kann grundlegend in eine seelenerhebende Tätigkeit umgewandelt werden, wenn sie von menschlichen Werten inspiriert ist. Die Wirkung solcher Entscheidungen kann weit über die Erreichung der unmittelbaren Ziele hinausgehen und wahrhaftig zur Errichtung einer gerechten und friedlichen Gesellschaft beitragen.



Sathya Sai Erzieher helfen SEAMEO und UN-HABITAT um Wasser-Erziehungsprogramme in südost-asiatischen Ländern gesellschaftsfähig zu machen

Die umfangreiche Erfahrung, die in den vergangenen vier Jahrzehnten von der Sathya Sai Erziehung/Bildung durch die Vermittlung der menschlichen Werte in der Erziehung/Bildung in allen Teilen der Welt gesammelt wurde, hat die Aufmerksamkeit vieler Erziehungs-/Bildungsbehörden und auch von internationalen Institutionen wie den Vereinten Nationen auf sich gezogen. Internationale Zusammenarbeit und Erfahrungsaustausch sind von entscheidender Bedeutung für die Verstärkung der Wahrnehmung und des Verstehens der Sathya Sai Erziehung/Bildung, damit Nutzen und Vorteile dieser Programme allen zuteil werden können.

Die von den Vereinten Nationen mit den Instituten für die Sathya Sai Erziehung/Bildung eingegangene Zusammenarbeit, um die menschlichen Werte in die Umwelterziehung einzubringen, hat sich in den vergangenen fünf Jahren auf 12 afrikanische Länder und in jüngster Zeit auf die asiatische Pazifikregion ausgedehnt. Die unabhängige Evaluation durch die Vereinten Nationen hat den Erfolg dieser Initiative unterstrichen, die einen Beitrag zur Entwicklung einer neuen Moral im verantwortlichen Umgang mit natürlichen Ressourcen, insbe-

sondere dem Wasser, in der Gesellschaft leistet. Der Erfolg dieser Initiative konnte der soliden, fundierten Pädagogik der Erziehung in menschlichen Werten zugeschrieben werden, sowie der Begeisterung, die sie unter Bildungspolitikern und -praktikern in den Teilnehmerländern ausgelöst hat.

Diese Erfahrung mit andern internationalen Organisationen zu teilen, welche in die Förderung der Erziehung/Bildung in Ländern rund um die Welt investieren, wird von strategischer Bedeutung sein. Ein guter Anfang in diese Richtung ist bereits durch die neuen Partnerschaften gemacht worden, die mit der Asiatischen Entwicklungsbank (ADB) und der Südostasiatischen Organisation der Bildungsminister (SEAMEO) eingegangen wurden.

Die asiatische Entwicklungsbank hat ihr Interesse an der Einführung der Erziehung in menschlichen Werten durch ihre Erziehungs-/Bildungsprojekte in der asiatischen Pazifikregion bekundet. Dies wird die Wirksamkeit und Nachhaltigkeit der von der ADB finanzierten Infrastruktur-Projekte im Erziehungsbereich verbessern.

SEMAEO ist eine Übereinkunft zur Zusammenarbeit mit den Vereinten Nationen eingegangen, eine auf den menschlichen Werten beruhende Wassererziehung in Südostasien zu fördern. Dies wird voraussichtlich zum Aufbau eines Kompetenzzentrums für die Erziehung in menschlichen Werten in der Region führen.

Das Millennium Entwicklungsziel der Bildung für Alle bis 2015 bietet noch eine weitere strategische Gelegenheit für die Sathya Sai Erziehung/Bildung an, in Entwicklungsländern zu Alphabetisierungskampagnen beizutragen, indem sie einen Mehrwert in diese Kampagnen einbringt. Die Institute für die Sathya Sai Erziehung/Bildung und nationale Erziehungsbehörden können in diesen Alphabetisierungskampagnen zusammenarbeiten, und zwar zuerst in den Ländern, in denen die Zusammenarbeit mit den Vereinten Nationen gegenwärtig im Gang ist.

In Zukunft wird dem Aufbau regelmässiger Austauschprogramme für Besucher zwischen dem Lehrkörper öffentlicher Bildungsinstitutionen und den Instituten für die Sathya Sai Bildung/Erziehung grössere Beachtung geschenkt werden. Ein Anfang in diese Richtung ist unter den Auspizien der Vereinten Nationen bereits gemacht worden.

Schlüsselprioritäten:

1. *Die Institute für die Sathya Sai Erziehung/Bildung sollten folgendes unterstützen:*
 - *die Bewusstseinsförderung für und den Erfahrungsaustausch über die Erziehung in menschlichen Werten durch Partnerschaften mit Universitäten, Lehrerbildungsanstalten und Instituten für Lehrplangentwicklung*
 - *Partnerschaften mit Bildungsministerien und lokalen Schulbehörden zur Einführung der Erziehung in menschlichen Werten durch den Lehrplan*
 - *die Zusammenarbeit mit Instituten in andern Regionen zur gemeinsamen Durchführung von Workshops und Seminaren zur Erziehung in menschlichen Werten*
 - *Studienbesuche in den Instituten von Fachleuten aus dem Bildungssektor aus andern Ländern*
2. *Der Erziehungs-/Bildungsausschuss der Sri Sathya Sai Welt-Stiftung sollte strategische Partnerschaften mit internationalen Organisationen wie den Vereinten Nationen zur Förderung der Erziehung in menschlichen Werten aufbauen.*

Literaturhinweise

Narashimha Murthy, B. N., (1999), *New Education for a New World*, Sanathana Sarathi, Special Issue, November 1999, Sri Sathya Sai Books and Publications Trust, Puttaparthi, Andhra Pradesh, India.

Prasanthi Council, Sri Sathya Sai Organisation, (2003), Unpublished Report of the Educare Task Force, headed by Prof. G. Venkataraman, Prasanthi Nilayam, Andhra Pradesh, India.

Prasanthi Council, Sri Sathya Sai Organisation, (2005), Unpublished Report of the Education Committee on Sathya Sai Education, headed by Dr. D. Pal Dhall, Prasanthi Nilayam, Andhra Pradesh, India.